

Ergebnis der Arbeitsgruppe „Dorfladen“

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Happurg,

eine Verbesserung der Nahversorgung durch einen Dorfladen – dies war neben einem Dorfgemeinschaftshaus ein häufig genannter Wunsch im Rahmen der Beteiligung des Gemeinderates und interessierter Bürger zum „Städtebaulichen Entwicklungskonzept“ Anfang 2011.

Das gleiche Ergebnis ergab eine weitere Bürgerveranstaltung im Oktober 2011, in deren Anschluss sich die Arbeitsgruppe „Dorfladen“ bildete und die sich seit November 2011 regelmäßig trifft. Diese Gruppe unterschiedlicher Bürgerinnen und Bürger kommt unter Moderation von Frau Ritter, Projektmanagerin Ortsmitte Happurg, zu dem Ergebnis:

Ein Dorfladen in Happurg ist möglich!

Mit ihm kann ein Stück mehr Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger nach Happurg zurückkehren. Grundlage für diese positive Aussage sind der Besuch einer Fachtagung in Ansbach zum Thema Nahversorgung, Gespräche mit den ortsansässigen Versorgern, mit Praktikern und Experten sowie Beispiele gelungener Dorfläden in unserer Nähe: Lauf-Simonshofen und Utzenhofen bei Kastl; Schönberg bei Lauf steht kurz vor seiner Eröffnung.

Von Anfang an stand ein Konzept zur möglichen Einbeziehung und Stärkung der bestehenden Versorgung durch Metzger, Bäcker, Gemüseladen und Tankshop im Vordergrund. **Eine enge Zusammenarbeit bzw. Integration mit den bestehenden Geschäften wird ausdrücklich angestrebt.**

Was kann der Dorfladen bieten?

Das Angebot wird sich letztendlich am Bedarf der Happurger Bürgerinnen und Bürger orientieren. Die folgenden Aufzählungen sind deshalb nur beispielhaft:

Warenangebot

- Grundnahrungsmittel zu Discounterpreisen (Preisniveau Aldi, Lidl)
- Frische Molkereiprodukte: Milch, Butter, Joghurt, Käse, ...
- Regionale Produkte (u.a. von Direktvermarktern aus Happurger Ortsteilen): fränkische Spezialitäten, Bioware, Geflügel, Wild, Fisch, regionales Gemüse, Säfte, Spirituosen, ...
- Warenangebot mit vielen Kleinpackungen (z.B. Halbliter-Packung Milch), auch besonders für Senioren- und Kleinhaushalte geeignet
- Sortimentserweiterung: Getränke, Babynahrung, Diätprogramm, Tiernahrung, ...
- Nichtnahrungsmittel: Kosmetika, Wasch- und Putzmittel, Schreibwaren, Batterien, ...
- Dienstleistungen: Lotto, Blumen, Paketshop (Hermes, DPD, ...), Versandhausstelle, Zeitschriften / Zeitungen, Wanderkarten, Geschenkkörbe, Veranstaltungstipps; Rezeptsammelstelle, ...

Serviceangebot

- Hol- und Bringdienst ins Haus nach Vereinbarung
- zentrale Lage (der Dorfladen kann, aber muss nicht im Dorfgemeinschaftshaus untergebracht sein)
- zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad leicht erreichbar
- Barrierefreiheit (ebenerdiger Eingang, keine Stufen)
- nahe gelegene Parkplätze

Die Vollversorgung im Ort kommt auch besonders älteren Menschen und nicht-mobilen Personen zugute.



Wie kann der Dorfladen auf Dauer bestehen?

Ein Dorfladen kann dann erfolgreich aufgebaut und erhalten werden, wenn wir es schaffen, die Bürgerinnen und Bürger Happurgs vom Vorteil des Einkaufs im Ort zu überzeugen. In einem Dorfladen werden nicht nur Lebensmittel verkauft, es soll damit auch eine **Stärkung der Lebensqualität und des Gemeinschafts-sinns** verbunden sein.

- Ein hohes Maß an Kundenbindung kann durch ein frisches und auf Kundenwünsche abgestimmtes Warenangebot sowie durch zusätzliche individuelle Serviceleistungen erreicht werden. Dadurch hebt sich ein Dorfladen maßgeblich von Discountern und Supermärkten ab.
- In Kombination mit einer Café-Ecke wird der Einkauf zu einem Treffpunkt, der Freude macht. Durch die persönliche Ansprache und Atmosphäre erlebt man etwas Besonderes und man kommt gerne wieder.
- Aufmerksamkeit und Sympathie gewinnt der Dorfladen zusätzlich mit gezielten Verkaufsaktionen, Preisaktionen, regelmäßig wiederkehrenden Aktionen (z.B. Frischfisch), Erfüllung besonderer Kundenwünsche (z.B. Beschaffung spezieller Artikel), Ladenfeste im Rahmen von Veranstaltungen/Märkten, ...
- Das Personal kommt idealerweise aus dem Ort, wodurch neue Arbeitsplätze in Happurg geschaffen werden.
- Eine dauerhafte Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Dorfladen kann mit der Gründung einer Genossenschaft erlangt werden. Die Genossenschaftseinlagen sorgen für die erforderliche Anschubfinanzierung.
- Der Dorfladen ist ein Baustein zur Belebung der Ortsmitte. Derzeit gibt es unterschiedliche Bemühungen, Touristen und Ausflügler in die Ortsmitte zu holen. Auch dadurch kann zusätzliche Kaufkraft erwartet werden.
- Der Happerger Dorfladen soll zu einem **Zentrum für „Regionale Produkte“** in der Umgebung werden. Davon profitieren alle Bewohner der gesamten Gemeinde Happurg.
- Regionale Hersteller befürworten die Idee des Dorfladens: Die am Tag der Regionen (7. Oktober) teilnehmenden Produktanbieter wurden unverbindlich angefragt. 7 Direktvermarkter haben bereits ihr klares Interesse bekundet, einen möglichen Dorfladen in Happurg beliefern zu wollen.

Wie geht es weiter?

Entscheidend für die weitere Arbeit ist eine **Machbarkeitsstudie** des Fachmanns Wolfgang Gröll, in der abgeklärt wird, unter welchen Rahmenbedingungen ein Dorfladen in Happurg erfolgreich bestehen kann. Hierzu werden einerseits die wirtschaftlichen und finanziellen Aspekte eines Dorfladens untersucht und andererseits die Happerger Bürgerinnen und Bürger in einer Befragung gebeten, ihre Wünsche, Meinungen und Vorschläge zum Dorfladen einzubringen. Vor der Befragung findet eine **Informationsveranstaltung** statt, zu der wir Sie schon heute herzlich einladen möchten. Der Termin wird rechtzeitig über die lokale Presse bekannt gegeben.

Die Einbindung in die bestehende Versorgungsstruktur wird ein wichtiger Bestandteil der Machbarkeitsstudie sein, die im Rahmen der Städtebauförderung zu 60 % bezuschusst wird. Es spricht für Herrn Gröll, dass er nahezu alle bestehenden Dorfläden in Bayern von der Idee bis zum erfolgreichen Bestehen begleitet hat.

Ist das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für Happurg (Bürgerinnen und Bürger, Bürgermeister und Gemeinderat) positiv und die Umsetzung wird beschlossen, erarbeiten die Bürger unter fachlicher Begleitung von Herrn Gröll ein **individuelles Konzept** für den Happerger Dorfladen. Damit beginnt die eigentliche Arbeit: z.B. Gründung einer Genossenschaft, Bestimmung des Ladenstandortes, Innenausbau und Infrastruktur, Personalwesen, Vertragsgestaltungen mit Lieferanten, Partnern und Dienstleistern, ...

Viele Fragen sind noch offen und wir laden Sie herzlich ein, daran mitzuarbeiten, den Wunsch nach einer besseren Nahversorgung Wirklichkeit werden zu lassen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an **Frau Ritter / Projektbüro Ortsmitte Happurg (ortsmitte@happurg.de, Tel.: 09151-9083430)**.

Wir, **die Mitglieder der Arbeitsgruppe**, hoffen, Sie mit dieser knappen Zusammenfassung neugierig auf die weitere Entwicklung des Dorfladens gemacht zu haben.

